

**Datum: 10.06.2006; NP - LOKALES**

## **Rot-Grün zeigt Papenburg gelbe Karte**

HANNOVER. Rot-Grün stoppt Papenburg. Der Koalitionsausschuss von SPD und Grünen hat gestern beschlossen, das Flächennutzungsplanverfahren für die Wasserstadt Limmer Montag im Umweltausschuss anzuhalten.

Die Koalitionäre reagieren damit auf die jüngsten umstrittenen Zwischenfälle: Bauunternehmer Günter Papenburg hatte nitrosaminbelasteten Bauschutt auf dem Gelände großflächig verteilt. Auf dem Areal sollen Wohnhäuser gebaut werden (NP berichtete). Die Schadstoffbelastung blieb zwar unter den zulässigen Grenzwerten, Papenburgs Vorgehen wurde aber trotzdem heftig kritisiert.

“Wir wollen klare vertragliche Regelungen, die für die Zukunft sicherstellen, dass die Bürger in Limmer auf einem hundertprozentig sicheren Grund bauen können<sup>3</sup>, so die Umweltexperten von SPD und Grünen, Manfred Müller und Michael Dette.

SPD und Grüne wollen, dass Papenburg bei Verstößen Sanktionen drohen. Das ist bisher nicht der Fall. “Außerdem muss klar sei, wer für die Kontrollen verantwortlich ist<sup>3</sup>, so Müller. Die Unterbrechung des Bauleitverfahrens soll als Druckmittel dienen. “Wir sind an der Entwicklung der Wasserstadt weiter interessiert<sup>3</sup>, betonten Rot und Grün. mk